



Die Gemeinde Oberbipp lanciert eine nachhaltige Haushalt-Kunststoff-Sammlung

Verpackungen, Flaschen, Folien – Kunststoff ist im Haushalt allgegenwärtig. Nach Gebrauch sollte er aber nicht einfach weggeworfen werden, da viele der Materialien wiederverwertbar sind – Recycling lautet das Zauberwort.

Kunststoffe aus Haushalten sind in der Regel Lebensmittelverpackungen, erfüllen höchste Qualitäts- und Hygieneanforderungen, sind nur kurz im Umlauf und eignen sich darum besonders gut für das Recycling.

Zu diesem Thema hat sich die Gemeinde Oberbipp intensiv auseinandergesetzt und sich für eine gemeinschaftliche, nachhaltige und zukunftsorientierte Lösung entschieden. Ab dem 1.1.2022 bietet die Gemeinde Oberbipp ihrer Bevölkerung die Möglichkeit, Haushalt-Kunststoffe in kostenpflichtigen Sammelsäcken von «Bring Plastic back», sammelsack.ch, zu sammeln.

«Bring Plastic back» - Plastik-Recycling, dem Sie vertrauen können

Das Sammelsystem «Bring Plastic back» wurde 2013 von der InnoRecycling AG /sammelsack.ch in Eschlikon TG lanciert und hat sich seither schweizweit in über 500 Gemeinden erfolgreich etabliert. Im vergangenen Jahr wurden schweizweit insgesamt 5'500 Tonnen Haushalt-Kunststoffe gesammelt. Das Sammelsystem ist nach den strengen Anforderungen des Vereins Schweizer Plastic Recycler (VSPR) zertifiziert. Die Zertifizierung beinhaltet ein komplettes und regelmässiges Stofffluss-Monitoring nach der Methode der EMPA. Dies garantiert, dass aus dem Plastikabfall auf sinnvolle Weise neue Rohstoffe gewonnen werden. www.plasticrecycler.ch

Kunststoff wiederverwerten statt vernichten

Damit Kunststoff recycelt werden kann, muss die Kunststoff-Qualität von Anfang an hoch sein. Ausschlaggebend sind die differenzierte Sammlung und Sortierung. Wenn Kunststoff richtig gesammelt, sortiert und weiterverarbeitet wird, kann er zwei, drei, oder sogar viermal recycelt werden. Haushalt-Kunststoffe sind in der Regel Lebensmittelverpackungen, welche hohe Qualitäts- und Hygieneanforderungen erfüllen und eignen sich daher besonders gut für das stoffliche Recycling.

Die gefüllten Sammelsäcke werden von regionalen Sammelpartnern eingesammelt, in Ballen gepresst und zur Sortierung transportiert. In der Sortieranlage im grenznahen Lustenau AT, werden die Ballen aufgerissen und aufgelockert. Auf einem Förderband identifizieren Nahinfrarotscanner die unterschiedlichen Materialien, Druckluftventile trennen sie präzise voneinander. Trotz dieser modernen Technik erfolgt noch eine händische Nachkontrolle für ein bestmögliches Ergebnis.

Die sortenreinen Kunststoffe werden zu Ballen verpresst und dafür spezialisierten Recyclingbetrieben in der Schweiz und der EU zugeführt. Dort werden die Kunststoffe zerkleinert, gewaschen, getrennt und getrocknet. Die sauberen Kunststoff-Schnitzel werden anschliessend erhitzt, eingeschmolzen und zu Regranulat verarbeitet. Dieses hochwertige Material wird beispielsweise bei der Herstellung von Kabelschutzrohren, Folien und Flaschen eingesetzt und gelangt so zurück in die Haushalte.

Potential einer sinnvollen Sammlung erkannt

Die Verantwortlichen der Gemeinde Oberbipp haben das Potential einer gemischten Haushalt-Kunststoff-Sammlung erkannt und sich in den letzten Monaten intensiv mit dem Thema beschäftigt. Gemeinsam mit dem Systembetreiber, der InnoRecycling AG / sammelsack.ch und dem Systempartner Neuenschwander AG wird nun die regionale Kunststoff-Sammlung lanciert.



So funktioniert das Sammelsystem

Mit dem Kauf von Sammelsäcken wird ein Recyclingbeitrag gezahlt, der die gesamten Kosten für die Sammlung, Logistik, und Wiederverwertung deckt. Die 60 Liter-Sammelsack-Rollen sind an folgenden Verkaufsstellen zum Preis von CHF 24.00 erhältlich:

- Einwohnergemeinde Oberbipp, Kirchgasse 5, 4538 Oberbipp
- Volg Oberbipp, Obisgasse 7, 4538 Oberbipp

Sämtliche Verkaufsstellen finden Sie unter: www.sammelsack.ch/wo-sie-uns-finden.html

Die gefüllten Sammelsäcke können im frei zugänglichen Sammelcontainer beim Werkhof Oberbipp eingeworfen werden.

Was gehört in den Sammelsack?

- Folien aller Art: Tragetaschen, Zeitschriftenfolien, Sixpackfolien, Kassensäckli...
- Plastikflaschen aller Art: Milch, Öl, Essig, Getränke, Shampoo, Putzmittel, Weichspüler...
- Tiefziehschalen wie Eier- und Guetzliverpackungen, Früchte-/Obst- und Fleischschalen...
- Eimer, Blumentöpfe, Kübel, Joghurtbecher...
- Verbundmaterialien wie Aufschnitt-, Käseverpackungen...
- Getränkekarton (Tetra Pak)

- **Separatsammlung: PET-Getränkeflaschen**

Da bei jeder gekauften PET-Getränkeflasche ein vorgezogener Recyclingbeitrag vom Konsumenten/der Konsumentin bezahlt wird, können diese kostenlos an den Verkaufsstellen abgegeben werden.

Was gehört weiterhin in den Kehrachtsack?

- Stark verschmutzte Verpackungen von Grillwaren mit Marinade
- Verpackungen mit Restinhalten, Einweggeschirr
- Spielzeug, Gartenschläuche, Styropor (Sagex) usw.

Weitere Informationen finden Sie unter www.sammelsack.ch



Informationsmaterial, Bilder und Logo

Bildnachweis: sammelsack.ch

Bildlegende: Wir machen Kunststoff nachhaltig.



KUNSTSTOFF WIEDERVERWERTEN STATT VERNICHTEN

Blecher, Flaschen, Folien - Kunststoff ist im Haushalt allgegenwärtig. Nach Gebrauch sollte er aber nicht einfach der Müllabfuhr zugeworfen werden, da viele der Materialien wiederverwertbar sind - Recycling lautet das Zauberwort.

SAMMELSACK-KREISLAUF

Durch das Recyceln von Kunststoff wird die Energie optimaler genutzt, weil dadurch das Glas Energie spart. Komplette Ersatzteile und die Herstellung von Recycling-Kunststoff führt so viel Energie benötigt wie Neukunststoff.

RECYCLINGPRODUKTE ZURÜCK ZUM ENDEVERBRAUCHER

VON DEM HAUSHALT ENTWICKELT WERDEN BEI EINER KLEINEN

BAUSTOFFE ZURÜCK ZUM ENDEVERBRAUCHER

1. ZERKLEINERN
2. WASCHEN
3. TROCKNEN
4. GRANULIEREN/EXTRUDIEREN
5. HOMOGENISIEREN

6. ZEMENTWERK 100% WÄRMENUTZUNG

1. Der Sammelsack kann an einer der zahlreichen Sammelstellen erworben und später gefüllt mit Haushalt-Kunststoff wieder abgeholt werden. Die Verkaufs- und Sammelstellen sind unter www.sammelsack.ch/wo-sie-uns-finden-2019 ersichtlich.

2. Qualitätskontrolle und vollständige Trennung: Die gesammelten Sammelsäcke werden von unseren Sammelpartnern zunächst auf Fälschungen kontrolliert, bevor die Säcke zu Ballen gepresst und im Kranwagen für Recycling AD in Sortieranlagen transportiert werden. Da in der Schweiz die Plastikgemische nicht sauber in die einzelnen Plastiksorten aufgetrennt werden können, gehen die Sammelsäcke zur Sortierung in das granulierte EU-Ausland.

3. Hochwertige Sortierung mit Nahdrehstrahl: Die Ballen werden in der Sortieranlage abgedeckt, aufgemischt und aufgelockert. Über ein Förderband gelangt das Kunststoffgemisch daraufhin in eine große Trommel. Hier werden Folien, Flaschen und andere Kunststoffflächen grob voneinander getrennt und über ein komplexes System auf roboterassistierten Bändern weiter transportiert. Kraftfahrzeuge identifizieren die unterschiedlichen Materialien. Druckluftventile trennen sie präzise voneinander. Trotz dieser modernen Technik erfolgt noch eine handliche Nachkontrolle für ein bestmögliches Ergebnis. Die Sortieranlage erreicht so einen Reinheitsgrad von 98 bis 99%.

4. Homogenisierte Kunststoffe: Die sortierten Kunststoffe werden zunächst in Ballen verpackt und dafür spezialisierten Recycling-Verfahren, wie z.B. die Infrarot-AD in Europa, zugeführt.

5. Recyclingprozess der Weg in neue, hochwertige Produkte: Zurück in der Schweiz werden die sortierten Kunststoffballen zerhackt, gewaschen, getrennt und getrocknet. Die sauberen Schmelz, kugelförmigen Pellets, werden dann in einem Extruder erhitzt und eingeschmolzen. Der flüssige Kunststoff erst abgekühlt und zu Granulat verarbeitet. Dieses hochwertige Material kommt dann beispielsweise bei der Herstellung von Rohren, Folien und Spritzgussteilen zum Einsatz. Pro Kilogramm Plastik, das recycelt statt verbrennt wird, gelangen über zwei Kilogramm weniger schädliches Kohlendioxid in die Umwelt.

6. Nicht wiederverwertbare Kunststoffe (Mischkunststoffe): Das wertvolle Material, welches nicht für eine Weiterverarbeitung geeignet ist, findet seinen Weg ins Zementwerk und unterstützt die thermische Verwertung als Ersatz für Kohle und Erdöl - und Müll wird somit Energie gewonnen.

Plastic Recycling, dem Sie vertrauen können: Unser Sammelstellen ist nach den strengsten Anforderungen Kunststoff-Charité der Schweizer Plastic Recycler VAP® zertifiziert. Damit ist für Konsument*innen und Konsument*innen garantiert, dass aus Ihrem Plastikabfall auf absolute Weise neue Produkte entstehen werden. Das Qualitätslabel beinhaltet ein komplettes und regelbasiertes Bestmuss-Monitoring nach der Methode der EMPA. Weitere Informationen dazu finden Sie unter: www.sissaco.ch/en

Mehr Informationen inkl. Film finden Sie unter: www.sammelsack.ch/stoffkreislauf.html

SAMMELSACK-KREISLAUF

